



ArcelorMittal

Pressemitteilung

Kokereigasleitung: Reparaturarbeiten kommen gut voran

- Die Kokereigasleitung von Bottrop nach Gelsenkirchen wird für dauerhafte Nutzung fit gemacht
- Die sanierte Gasleitung wird wasserstoffreiches Gas als Brückentechnologie für klimaneutrale Produktion zu Unternehmen der verarbeitenden Industrie liefern
- Im vierten Quartal 2022 sollen die Arbeiten an der Leitung abgeschlossen werden



Durch die sanierte Kokereigasleitung soll bald wasserstoffreiches Gas als Brückentechnologie zur CO2-freien Stahlherstellung für verarbeitenden Industrien fließen.

Bottrop, 25. August 2022 – Die Kokereigasleitung von Bottrop, Sturmshof nach Gelsenkirchen, Nordstern Park wird auf etwa sechs Kilometer Länge saniert. Der Leitungseigentümer Kokereigasnetz Ruhr (KGNR), ein Unternehmen von Uniper, hat diese Arbeiten beauftragt, nachdem es im November 2021 zu einer thermischen und physischen Belastung der Leitung einige Kilometer hinter der Kokerei Bottrop gekommen war.

Die Sanierung wird die Leitung fit für eine künftige dauerhafte Nutzung machen. Kokereigas trägt durch seinen hohen Wasserstoffanteil dazu bei, als Brückentechnologie die Produkte von verarbeitenden Unternehmen in Zukunft CO₂-neutral zu machen. Die Arbeiten an der Gasleitung kommen laut Uniper gut voran und sollen im vierten Quartal dieses Jahres abgeschlossen werden. Dann wird die Leitung wieder in Betrieb gehen.



Im vierten Quartal 2022 werden die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein und die Gasleitung wieder vollständig unterirdisch verlaufen.

„Es ist in unser aller Interesse, dass die Arbeiten so schnell wie möglich abgeschlossen werden, damit unsere Kunden wieder Kokereigas einsetzen und nicht extern Erdgas zukaufen müssen - das ist uns besonders angesichts der aktuellen Situation mit der Verfügbarkeit von Erdgas wichtig“, sagt Dr. Thomas Degen, Leiter der Kokerei.

Während der Reparaturarbeiten wird das Gas abgefackelt. Hierzu wurde aus technischen Gründen zunächst die weit sichtbare Hochfackel genutzt. Dies ist seit Ende April nicht mehr notwendig, womit die Lichteinwirkung gerade in den Abendstunden gering gehalten werden kann.

Pressekontakt:

Marion Müller-Achterberg, marion.mueller-achterberg@arcelormittal.com, +49 421 648-1953

Arne Langner, arne.langner@arcelormittal.com, +49 30 75445-556

Über ArcelorMittal

Deutschland

Mit einem Produktionsvolumen von rund 8 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält der Konzern mit ArcelorMittal Construction in Sandersdorf/ Brehna einen Produktionsstandort mit Vertrieb für Sandwichpaneele sowie Profilier-Anlagen für Kassetten-, Trapez-, Trag-, Design- und Wellprofile. Darüber hinaus verfügt die Gruppe über ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland mit vier Stahl-Servicezentren sowie zehn Stahlhandelsstandorten. In Altensteig betreibt ArcelorMittal ein Röhrenwerk. Der Konzern beschäftigt in Deutschland rund 8.500 Angestellte.

Weitere Informationen gibt es unter <https://germany.arcelormittal.com>

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltweit führende Stahl- und Bergbauunternehmen mit einer Präsenz in 60 Ländern und primären Stahlerzeugungsanlagen in 16 Ländern. Im Jahr 2021 erzielte ArcelorMittal einen Umsatz von 76,6 Milliarden US-Dollar und eine Rohstahlproduktion von 69,1 Millionen Tonnen, während die Eisenerzproduktion 50,9 Millionen Tonnen erreichte. Unser Ziel ist es, immer intelligentere Stähle zu produzieren, die einen positiven Nutzen für die Menschen und den Planeten haben. Stähle, die mit innovativen Verfahren hergestellt werden, die weniger Energie verbrauchen, deutlich weniger Kohlenstoff ausstoßen und die Kosten senken. Stähle, die sauberer, stärker und wiederverwendbar sind. Stähle für Elektrofahrzeuge und Infrastrukturen für erneuerbare Energien, die die Gesellschaft auf ihrem Weg durch das neue Jahrhundert unterstützen werden. Mit Stahl als Kernstück, unseren erfindungsreichen Mitarbeitern und einer unternehmerischen Kultur im Herzen werden wir die Welt bei diesem Wandel unterstützen. Das ist es, was es braucht, um das Stahlunternehmen der Zukunft zu sein. ArcelorMittal ist an den Börsen von New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen von Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.

Weitere Informationen zu ArcelorMittal finden Sie unter: <http://corporate.arcelormittal.com>